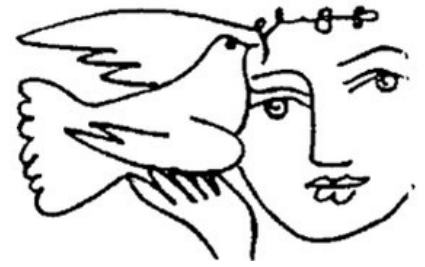


Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit



Die Kriegsberichterstattung und Debatte unserer Mainstream-Medien und der Politik ist durchzogen von unbegründeten **Behauptungen, Halbwahrheiten und Fake News.**

Dabei wird auch die Friedensbewegung hart angegriffen und diffamiert.

Die Bevölkerung soll überzeugt werden, dass Krieg unvermeidbar sei und Waffenlieferungen Leben retten würden. Diese Kriegspropaganda bleibt nicht ohne Folgen: Bekanntlich ist das erste Opfer des Krieges die Wahrheit.

Bei den Mahnwachen begegnen uns in zahlreichen Gesprächen medial vermittelte Kriegslügen und Ressentiments.

Zu häufig gehörten Behauptungen beziehen wir Stellung, da sie allesamt zur Akzeptanz einer nicht verantwortbaren Kriegspolitik führen.

Zur besseren Kenntlichkeit sind diese fett, unterstrichen gedruckt und in Anführungsstriche gesetzt.

1. „Russlands Krieg in der Ukraine ist in Europa der erste Krieg seit Ende des 2. Weltkrieges“

Mit dieser Behauptung werden die Kriege in den 90iger Jahren in Jugoslawien komplett unterschlagen. Das sind: **Krieg in Kroatien 1991-1995, Krieg in Bosnien 1992- 1995, Krieg in Serbien 1998-1999.**

Der Hintergrund für die Kriege war, dass Kroatien, Bosnien und auch das Kosovo sich von Jugoslawien abspalten und der EU anschließen wollten. Der Westen unterstützte die Abspaltungswünsche und nahm in den Konflikten einseitig Partei für die separatistischen Kräfte, die gegen die Bundesrepublik Jugoslawien kämpften.

1999 im Bürgerkrieg um den Kosovo führten die NATO-Staaten einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg mit Luftangriffen v.a. auf das Kosovo und Serbien. Innerhalb von 78 Tagen zerstörten sie Serbiens Infrastruktur. Fernsehsender, Brücken, Kraftwerke und Industrie wurden gezielt bombardiert. Dabei wurden unter anderem Streumunition sowie panzer- und bunkerbrechende Uranmunition eingesetzt. Auch die Chemieindustrie wurde absichtlich angegriffen. Neben vielen anderen Schadstoffen wurden dabei große Mengen Dioxin freigesetzt. Die Umweltschäden waren immens und noch heute sterben Menschen an den Kriegsfolgen.

Die Bundeswehr unterstützte diesen Krieg aktiv mit Luftangriffen. Es war Deutschlands erster Kriegseinsatz nach Ende des 2. Weltkrieges.¹

Diese Behauptung ist also eindeutig eine **Umdeutung der realen Geschichte**, eine Falschaussage. Sie wird dennoch ungeprüft und oft wiederholt, was die Zuordnung in Gut und Böse erleichtert und zu einer Zementierung des Feindbildes Putin/Russland führt.

2. „Wenn Russland nicht militärisch Einhalt geboten wird, könnten auch die osteuropäischen Staaten und sogar Deutschland überfallen werden.“

Welchen Anhaltspunkt gibt es denn dafür, dass Russland Krieg gegen Deutschland und Europa führen will? 1994 sind die russischen Truppen aus Deutschland freiwillig abgezogen. Dagegen ist die Nato nicht nur geblieben, sondern hat sich auf Osteuropa bis an die Grenzen Russlands

¹ - Literaturhinweis: Kurt Köpruner, Reise in das Land der Kriege, Espresso Verlag

RBB Sendung "Ozon", 4.5.09: <https://www.kasseler-friedensforum.de/492/vortraege/Jugoslawienkrieg-1999-NATO-Bomben-auf-Chemieanlagen/?keyword=Jugoslawien>

Gerd Schumann (JW, 3. Juli 2019) über das 2. Symposium gegen den Einsatz von Uranmunition im serbischen Nis: <https://www.kasseler-friedensforum.de/519/vortraege/Zwanzig-Jahre-nach-dem-NATO-Krieg-Das-lange-Schweigen/>

ausgebreitet. Zudem ist das Land im Vergleich zur NATO sowohl personell als auch mit seinen konventionellen Waffen weit unterlegen.² Lediglich die Atomwaffen sind ein Abschreckungspotential für die NATO.³ Sie sind jedoch für einen Eroberungskrieg ungeeignet, weil sie die Gefahr der gegenseitigen Zerstörung mit sich bringen und eine zerstörte, verseuchte Landschaft hinterlassen würden. Allerdings sind es die USA, die ihre Atomwaffen als Erstschlagwaffen betrachten, während die russische Atomwaffenstrategie den Einsatz ausschließlich als Antwort auf eine existentielle Bedrohung ihres Landes vorsieht.⁴

3. „**Putin ist wie Hitler und Russland ist ein faschistischer Staat.**“

Auch wenn der **russische Staat autoritär regiert** wird und Menschen hart bestraft werden, wenn sie beispielsweise gegen den Krieg opponieren,⁵ ist Russland noch lange **kein faschistischer Staat**. Putin mit Hitler gleichzusetzen bedeutet eine **Verharmlosung** der rassistischen und systematisch betriebenen Tötungsmaschinerie Hitlers an Millionen von Menschen.

Der **Hitler-Faschismus** war gekennzeichnet durch die Ausschaltung jeglicher gesellschaftlicher Partizipation. Gewerkschaften und Arbeiterbewegung wurden zerschlagen und alle Oppositionellen verfolgt. Die rassistisch begründete Ausgrenzung gipfelte in der Vernichtung von Jüdinnen und Juden und Angehörigen anderer Ethnien und Religionen.

Der Vergleich mit Hitler wird benutzt, um Putin zu dämonisieren und die Bevölkerung auf das Feindbild Russland einzuschwören.⁶

4. „**Russland begeht Kriegsverbrechen. Das kann nur mit Waffengewalt gestoppt werden. Wir dürfen die Ukrainer nicht in Stich lassen**“

In jedem Krieg geschehen schreckliche Gräueltaten. Als Außenstehende können wir meistens nicht beurteilen, wer welche Verbrechen begangen hat, zumal **die Kriegsberichterstattung auf beiden Seiten auch Mittel der Kriegsführung ist**. Fest steht jedoch immer, dass der Krieg schlimmste Menschenrechtsverletzungen mit sich bringt. **Der Krieg selbst ist das grundlegende Verbrechen und wird durch Waffenlieferungen angeheizt.**

Kriegsverbrechen wie das Verlegen von **Minen**, der Einsatz von geächteter **Streumunition** und von panzer- und bunkerbrechender **Uranmunition** sind nach dem Krieg nicht zu Ende. **Sie fordern noch lange nach Kriegsende zahlreiche Opfer.**

Streumunition wurde von den USA an die ukrainischen Truppen geliefert. Sowohl die Ukraine als auch Russland setzen sie ein.⁷

2 - <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/379080/umfrage/vergleich-des-militaers-der-nato-und-russlands/>

3 - <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36401/umfrage/anzahl-der-atomsprengkoepfe-weltweit/>

4 - https://de.wikipedia.org/wiki/Verzicht_auf_den_Ersteinsatz

https://www.focus.de/politik/ausland/atomarer-ersts Schlag-als-option-experten-warnen-die-us-praeventivstrategie-fuehrt-zu-einem-dritten-weltkrieg_id_4795479.html

<https://www.fr.de/politik/nuklearwaffen-angriff-russland-ukraine-krieg-atomwaffen-wladimir-putin-zr-92563853.html>

5 - <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amnesty-international-russlands-druck-auf-kriegsgegner-19045886.html>

Punkt: Welcher Spielraum besteht für unabhängige Gewerkschaftsarbeit in Russland:

<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/welche-folgen-hat-der-krieg-fuer-russische-lehrkraefte>

<https://www.hrw.org/de/news/2023/01/12/russland-krieg-und-unterdrueckung-einer-neuen-dimension>

<https://taz.de/Russlands-Mediensystem!/5850570/>

6 - Siehe auch Interview mit Historiker Ulrich Herbert: <https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg!/5861372/>

7 - <https://www.hrw.org/de/news/2023/07/10/ukraine-zivile-todesopfer-durch-streumunition>

Uranwaffen werden aus Großbritannien und den USA in die Ukraine geliefert.⁸

Auch Russland besitzt Uranwaffen und könnte sie einsetzen. **Uranwaffen verseuchen Mensch und Umwelt langfristig. In Kriegsgebieten, wo diese Munition verwendet wurde, erhöhten sich Krebsraten, Fehl- und Missgeburten.**⁹ Der Co-Direktor von Nukewatch John Laforge warnt vor den Folgen des Gebrauchs von Uranwaffen in der Ukraine:

*Wenn diese Geschosse im Ukraine-Krieg eingesetzt werden, werden der Boden, das Wasser, die landwirtschaftlichen Ernten und das Vieh des umkämpften Gebiets wahrscheinlich mit Uran und anderen radioaktiven Stoffen kontaminiert, die in der panzerbrechenden Munition enthalten sind. Wenn DU (Depleted Uranium) die Hülle eines Panzers durchschlägt, wird es zu einem Aerosol aus Staub oder gasförmigen Partikeln, die eingeatmet und mit dem Wind über weite Strecken getragen werden können.*¹⁰ Fazit: **Um Kriegsverbrechen zu verhindern, muss der Krieg**

schnellstmöglich beendet werden. Waffenlieferungen verhindern den Krieg nicht, sondern heizen ihn weiter an. **Die einseitige Schuldzuweisung dämonisiert Putin/Russland und soll die Bereitschaft der Bevölkerung erhöhen, mit den angesagten Waffenlieferungen einverstanden sein.**

5. „Eine Eskalation bis zum Atomwaffeneinsatz wird Russland nicht wagen. Russland blufft nur.“

„Ich befürchte, die Welt schlafwandelt nicht in einen größeren Krieg hinein - ich befürchte, sie tut dies mit weit geöffneten Augen“, sagte UN-Generalsekretär António Guterres in New York im Februar 2023 vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen. Knapp ein Jahr nach der Invasion Russlands in sein Nachbarland werde die Aussicht auf Frieden immer geringer, die Gefahr einer weiteren Eskalation wachse. **Das Risiko eines Atomkriegs sei so hoch wie seit Jahrzehnten nicht.** Die Welt brauche Frieden in der Ukraine, mahnte **Guterres.**¹¹

Auch das **Friedensforschungsinstitut in Stockholm (SIPRI)** warnt vor einer solchen Eskalation. Die Atomkräfte stärken angesichts des Krieges in der Ukraine und der insgesamt verschlechterten Sicherheitslage auf der Welt ihre nuklearen Arsenale. *„Dieser verstärkte nukleare Wettbewerb hat das Risiko, dass Atomwaffen zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg im Zorn eingesetzt werden, dramatisch erhöht“*, sagte SIPRI-Experte Matt Korda.

„Wir driften in einen der gefährlichsten Zeiträume der Menschheitsgeschichte ab“, sagte SIPRI-Direktor Dan Smith. Er forderte, **die Nukleardiplomatie wiederherzustellen und die internationalen Kontrollen von Atomwaffen zu verstärken.**¹²

2.000 Sprengköpfe werden vor allem durch Russland und die USA in hoher Alarmbereitschaft gehalten.¹³

8 - <https://www.ippnw.de/frieden/uranmunition.html>

9 - <https://wissenschaft-und-frieden.de/dossier/kriegfuehrung-mit-urangeschossen/>
<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/videos/irak-uranmunition-das-strahlende-vermaechtnis-100.html>

10 - <https://www.telepolis.de/features/Verseuchter-Krieg-Werden-Ukrainer-mit-toxischer-Uranmunition-allein-gelassen-9302938.html?seite=all>

John Laforge, <https://www.counterpunch.org/2023/06/30/u-s-depleted-uranium-to-make-ukraine-war-dirtier/>
Dr. rer. nat. *Rolf Bertram*, Universitätsprofessor (im Ruhestand), Technische Universität Braunschweig, Fachgebiet Physikalische Chemie und Elektroenergie, <https://wissenschaft-und-frieden.de/artikel/gesundheitsgefaehrung-durch-uranmunition/>

11 - <https://de.euronews.com/2023/02/07/mit-weit-geoffneten-augen-ins-gemetzel-un-chef-guterres-warnt-vor-ausweitung-des-krieges>

12 - <https://www.fr.de/politik/atomwaffen-russland-laender-atommaechte-nordkorea-china-ukraine-krieg-arsenal-zr-92336119.html>

13 - <https://www.deutschlandfunk.de/friedensforscher-warnen-vor-immer-mehr-einsatzfaehigen-atomwaffen-102.html>

Die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges in Deutschland (**IPPNW**) warnen vor Lieferungen von Marschflugkörpern an die Ukraine, weil sich damit die Atomkriegsgefahr erhöhen würde.¹⁴ Während sich die Debatte um die Lieferung von "Taurus"-Marschflugkörpern an die Ukraine in Deutschland zuspitzte, wurden zeitgleich zunehmend mehr Ziele von der Ukraine in Russland angegriffen.¹⁵

Der **Marschflugkörper** „Taurus“ hat eine Reichweite von bis zu 500 km, mit der er russisches Gebiet erreichen könnte. Attacken mit westlichen Waffen auf russisches Kerngebiet würden nach Medienberichten¹⁶ aus Sicht der USA und des Bundeskanzlers **"die Gefahr bergen, dass die Nato in dem Konflikt Kriegspartei wird."** Der Militärexperte Oberst a.D. Ralph Thiele erklärte im ZDF-Interview, dass die Reichweite technisch begrenzt werden könnte. Er wies jedoch darauf hin, dass die Ukraine in der Informationstechnologie hochprofessionell sei und es wäre *„naiv zu denken, dass sie das, was wir jetzt als Begrenzung in den Taurus einbauen, nicht überwinden können.“* **Wir würden uns „in eine immer tiefere Einbindung in diesen Konflikt“ hineinschleichen. Grundsätzlich stünde am Ende der „vertikalen Eskalationsleiter“ der Einsatz von Nuklearwaffen.**¹⁷ Die IPPNW befürchtet, dass ein Atomkrieg nicht begrenzt bleiben kann. Sie wies auf ihrem internationalen Kongress in Mombasa im April 2023 darauf hin, dass **militärische Planspiele regelmäßig zur totalen Eskalation und gegenseitigen Vernichtung führen**, sobald Atomwaffen eingesetzt werden.¹⁸

6. „Unsere Demokratie und Freiheit wird in der Ukraine verteidigt.“

Unsere Demokratie wird nicht in der Ukraine verteidigt, sondern hier in Deutschland, indem wir unsere demokratischen Rechte wahrnehmen.

Die Ukraine ist selbst nicht gerade ein demokratisches Vorbild. Zum Beispiel wurden die **gewerkschaftlichen Rechte** von der Regierung Selenskij stark eingeschränkt: *Im Ergebnis dürfen die Unternehmer Tarifverträge einseitig kündigen, die bisher notwendige Zustimmung des Betriebsrats zu jeder Entlassung wurde gestrichen. Auch Kündigungen wegen Abwesenheit, Krankheit oder Urlaub sind jetzt möglich (...)*¹⁹

Damit nicht genug: Nicht nur in Russland, auch in der Ukraine werden **Opposition und Pressefreiheit** unterdrückt. In der Ukraine gehören die Fernsehsender Oligarchen und Politikern. Der populäre Nachrichtensender Strana berichtete kritisch über die Regierungspolitik und wurde bereits im Jahr 2021 verboten. Im Frühjahr 2022 beschloss die Regierung eine einheitliche Informationspolitik unter Kriegsrecht umsetzen. Alle nationalen Sender, die Nachrichten als Programm haben, wurden zu einer einzigen Plattform der strategischen Kommunikation zusammengefügt.²⁰ Zudem verbot der Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat elf Oppositionsparteien, die als zu euroskeptisch, antiliberal oder prorussisch galten. Zwei davon waren

14 - <https://www.ippnw.de/frieden/konflikte-kriege/ukraine/artikel/de/debatte-um-lieferung-von-marschflugk.html>

15 - <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/drohnen-angriff-welle-ukraine-krieg-russland-flugabwehr-100.html>

16 - <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundesregierung-prueft-lieferung-von-taurus-marschflugkoerpern-a-5412d838-4434-4706-86a3-292006f7912d>

17 - <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/taurus-lieferung-marschflugkoerper-debatte-thiele-ukraine-krieg-russland-100.html>, siehe auch ATACMS-Raketen, mit 300 km Reichweite aus den USA: <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-ukraine-raketen-100.html>

18 - <https://peaceandhealthblog.com/2023/05/05/mombasa-appeal-for-peace-and-prevention-of-nuclear-war/>

19 - Gewerkschaften Ukraine:

<https://www.boeckler.de/de/magazin-mitbestimmung-2744-in-abneigung-vereint-41814.htm>

20 - <https://krass-und-konkret.de/politik-wirtschaft/selenskij-ordnet-per-dekret-gleichschaltung-der-medien-und-verbot-von-parteien-an/>

<https://www.deutschlandfunk.de/zusammenschluss-ukrainischer-fernsehsender-100.html>

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/ukraine>

im Parlament vertreten. Die Partei „Oppositionsplattform für das Leben“ war dort sogar die zweitstärkste Kraft!²¹

Außerdem **toleriert und unterstützt der ukrainische Staat rechtsradikale Strömungen.**

Im 2. Weltkrieg waren die Führer der Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN) und ihres paramilitärischen Flügels, der Ukrainischen Aufständischen Armee (UPA), wie auch ihre faschistischen Anhänger an zahlreichen Verbrechen beteiligt, die sich vor allem gegen polnische und jüdische Bevölkerung richteten, aber auch das ukrainische Volk trafen. 1,5 Millionen ukrainische Juden²² und tausende polnische Zivilisten wurden ermordet.²³ Dennoch werden die Namen der damals beteiligten Nazi-Kollaborateure heute nicht mit Verbrechen gleichgesetzt, sondern sie gelten in der Ukraine als Nationalhelden, nach denen Straßen, Plätze und Cafés benannt werden. Im ganzen Land hat man ihnen zu Ehren Denkmäler errichtet.²⁴

Auch die **Vertreibung der legal gewählten Regierung** von Viktor Janukowitsch im Jahr 2014, die mit gewalttätigen Kräften des rechtsradikalen Rechten Sektors im Zuge des Euro-Maidans (Protestcamp für das EU-Assoziierungsabkommen) erzwungen wurde, war kein Akt der Demokratie, sondern ein **Staatsstreich.**²⁵

Fazit: **Dieses Argument** wird als Begründung benutzt, warum wir, der Westen, Europa, unser Land all das tun müssen, was wir tun: immer mehr Waffen liefern. Den Krieg so unterstützen, als wären wir selbst angegriffen worden. Es **soll Einverständnis mobilisieren.**

Diese Behauptung entbehrt jeglicher Realität und verstellt den Blick für die realen Konfliktpunkte.

7. „Es handelt sich um einen unprovokierten Angriffskrieg Putins“

Zweifelsohne trägt Russland die alleinige Verantwortung für den völkerrechtswidrigen Einmarsch in die Ukraine und für seine Kriegshandlungen.

Die Vorgeschichte darf dennoch nicht außer acht gelassen werden. Hier haben die Nato-Staaten, insbesondere die US-Regierungen eine erhebliche Mitverantwortung. Entgegen aller Versprechungen im Zuge der deutschen Wiedervereinigung rückte die NATO schrittweise bis an Russlands Grenzen vor und führt dort seine Großmanöver durch, bei denen Russland der Gegner ist. Es ist anzunehmen, dass es ohne die NATO-Osterweiterung den jetzigen Krieg in der Ukraine nicht gegeben hätte. In den 90iger Jahren bezeichneten prominente US- Diplomaten, wie George F. Kennan, und Jack F. Matlock eine mögliche **NATO-Osterweiterung als verhängnisvollen und großen strategischen Fehler.** William Perry, US-Verteidigungsminister unter Bill Clinton, erklärte dass es andere Wege für Europas Sicherheit geben müsse.²⁶

Aber **bereits 1992**, also 1 Jahr nach Zusammenbruch der Sowjetunion, wurde in der **Wolfowitz Doktrin** formuliert, dass allein die USA, gestützt auf ihre militärische, wirtschaftliche und technische Übermacht die internationalen Regeln bestimmen und durchsetzen wollen.²⁷

21 - <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-03/ukraine-krieg-wolodymyr-selenskyj-leichenberge>

22 - <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/kunst-und-kulturgeschichte/europaische-ethnologie-volkskunde/exkursionen/ukraine-lemberg-czernowitz/der-holocaust-der-ukraine/>

23 - <https://www.deutschlandfunk.de/polen-und-ukraine-dunkle-geschichte-eines-blutigen-sonntags-100.html>

24 - <https://www.wsws.org/de/articles/2023/03/08/ywza-m08.html>

<https://www.wsws.org/de/articles/2023/04/18/ukra-a18.html>

25 - <https://www.fr.de/politik/faschisten-vorbilder-11445494.html>

26 - <https://www.infosperber.ch/politik/vor-der-osterweiterung-wurde-gewarnt-mitverantwortung-der-nato/>

27 - Michael von der Schulenburg, Die UN-Charta muss das Herz und die Seele jeder neuen Friedensarchitektur sein, <https://zeitung-gegen-den-krieg.de/>

Das sollte u.a. durch die nachfolgenden **Kriege** im Kosovo, Afghanistan, im Irak, in Libyen und Syrien und mit der NATO-Osterweiterung praktisch umgesetzt werden. Außerdem wurden **wichtige Abrüstungsverträge gekündigt und damit Stabilität und Vertrauen verspielt.**²⁸

Ein weiterer Punkt: Der **Westen unterstützte den Maidan** und die dadurch verfassungswidrig an die Macht gekommene Regierung finanziell und politisch. Ziel war und ist es, **einen Keil zwischen West-Europa insbesondere Deutschland und Russland** zu treiben, um einen wirtschaftlich starken eurasischen Block zu verhindern. **US-Top-Strategie Zbigniew Brzezinski** schrieb dazu schon 1997 folgendes: „Die **Ukraine**, ein neuer und wichtiger Raum auf dem eurasischen Schachbrett, ist ein **geopolitischer Dreh- und Angelpunkt**, weil ihre bloße Existenz als unabhängiger Staat zur Umwandlung Russlands beiträgt. Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr. Wenn Moskau allerdings die Herrschaft über die Ukraine mit ihren bedeutenden Bodenschätzen und dem Zugang zum Schwarzen Meer wiedergewinnen sollte, erlangte Russland automatisch die Mittel, ein mächtiges Europa und Asien umspannendes Reich zu werden. (...)”²⁹

Im **Kampf um die Ukraine** hatten die USA bis 2014 (innerhalb von 20 Jahren) 5 Milliarden Dollar investiert, um damit die Vaterlands-Partei Julia Timoschenkos und andere Oppositionsgruppen zu unterstützen.³⁰ Zu Zeiten des Maidan (2013/14) arbeiteten die damalige stellvertretende Außenministerin Victoria Nuland und der ehemalige US-Botschafter in der Ukraine Geoffrey Pyatt eng mit dem damaligen Vizepräsidenten Joe Biden zusammen und berieten in einem abgehörten Telefongespräch bereits einige Wochen vor dem endgültigen Staatsstreich gegen Janukowitsch, wer der neue Premierminister werden sollte.³¹ Es lässt sich also schlussfolgern, dass der Westen, insbesondere die US-Regierung, den Sturz der Regierung Janukowitsch aktiv unterstützt hat. **Die Folgen des Machtwechsels in Kiew waren die Abspaltung der Krim und der acht Jahre lang andauernde innerstaatliche Krieg im Donbass.**

28 - **Abrüstungsverträge:**

1. **Der ABM-Vertrag** von 1972: zur Begrenzung von Raketenabwehrsystemen von den USA im Jahr 2001 gekündigt. In der Folge stationierte die NATO Raketenabwehrschirme in Polen und Rumänien. Damit wurde das nukleare Abschreckungsgleichgewicht zwischen Russland und der NATO in Frage gestellt und das Versprechen gebrochen, dass es in den neuen NATO-Mitgliedstaaten keine dauerhafte Stationierung strategisch relevanter Waffenpotenziale geben werde.
2. **Der KSE-Vertrag** von 1990: zur Begrenzung konventioneller Streitkräfte. In Folge der NATO-Osterweiterung konnte über die Erneuerung des KSE-Vertrages keine Einigung mehr erreicht werden.
3. **Der INF-Vertrag** von 1987: zur Abschaffung von Atomraketen mittlerer Reichweite (500-5500 km) wurde im Jahr 2019 zuerst von Ex-Präsident Trump gekündigt und danach von Russland.
4. **Das Abkommen Open Skies** von 1992: zu vereinbarten Beobachtungsflügen auf der jeweils anderen Seite als vertrauensbildende Maßnahme, wurde zuerst von den USA gekündigt.
5. **Der New Start-Vertrag:** zur Begrenzung von strategischen Atomwaffen (Interkontinentalraketen) ist der letzte noch bestehende Abrüstungsvertrag und wurde 2021 noch für fünf Jahre verlängert und wird von Russland seit Februar 2023 ausgesetzt. Der Grund hierfür ist die militärische Unterstützung der NATO für die Ukraine.

29 - Aus: Zbigniew Brzezinski, Die einzige Weltmacht – Amerikas Strategie der Vorherrschaft, deutsch Frankfurt/M. 1999, USA New York 1997.

30 - <https://www.attac.de/blog/detailansicht/news/das-assoziierungs-abkommen-mit-der-ukraine-instrument-imperialer-machtpolitik?type=28032013>

Zur Geostrategie der USA siehe auch George Friedman, ein führender privater US-Think Tank:

<https://www.kasseler-friedensforum.de/705/vortraege/Ukraine-keine-100-Millionen-Tote-Krieg-in-Europa-George-Friedman-The-Chicago-Council-2015/>

31 - Jeffrey D.Sachs, Professor Colubia University, <https://zeitung-gegen-den-krieg.de/>
<https://www.infosperber.ch/politik/welt/ukraine-chronik-der-westlichen-einmischung/>
Audio Video: <https://www.youtube.com/watch?v=L2XNN0Yt6D8>

Zur Beendigung des Krieges wurde das Abkommen **Minsk I (2014)** von der Ukraine, der OSZE und Russland verabschiedet. Um seine Umsetzung nach erneuten Kämpfen durchzusetzen, handelten Frankreich, Deutschland, die Ukraine und Russland das Abkommen **Minsk II (2015)** aus, das von den Vertragspartnern Ukraine, Russland sowie von den Vertretern der pro-russischen Volksrepubliken unterzeichnet wurde.

Hierbei war **die Autonomieregelung** der Gebiete Lugansk und Donesk ein zentraler Punkt, der von der ukrainischen Regierung nie verwirklicht wurde. Auch der Westen sorgte nicht für die Umsetzung der Minsk-Verträge, sondern wies zu Unrecht Russland die Schuld für die Nichteinhaltung zu und lieferte Waffen an die West-Ukraine.³²

Nach dem Staatsstreich in Folge der Maidan-Proteste drängte die ukrainische Regierung verstärkt auf einen **baldigen Nato-Beitritt**. Im Jahr 2019 wurde diese Absicht in die ukrainische Verfassung aufgenommen.³³

Der vom Westen in Aussicht gestellte Nato-Beitritt der Ukraine würde die **Sicherheitslage Russlands** grundsätzlich ändern. Ein Hauptgrund dafür dürfte sein, dass sich die **Vorwarnzeit** für einen Enthauptungsschlag mit Hyperschallraketen auf das Moskauer Regierungszentrum auf fünf Minuten verkürzen würde, wenn die Nato diese Raketen in der Ukraine stationieren könnte.³⁴

8. „Alle Ukrainer fühlen sich dem Freiheitskampf verpflichtet und wollen die von Russland völkerrechtswidrig besetzten Gebiete zurückerobern.“

Bei Weitem nicht alle Ukrainer wollen das. Spätestens nach dem verfassungswidrigen Regierungswechsel infolge des Euro-Maidan im Februar 2014, wurde deutlich, wie **gespalten** das Land ist.

Die **Krim** ging direkt nach der Machtübernahme der neuen Regierung in Kiew an Russland. Damit sicherte sich Russland seine vertraglichen Rechte an der Nutzung seiner Marinestützpunkte. Das war auch im Sinne der Bevölkerungsmehrheit auf der Krim, die mit den neuen westlich orientierten und nationalistischen Machthabern nicht einverstanden war. In einer international nicht anerkannten Volksabstimmung sprach sich die Bevölkerung mit einer großen Mehrheit von **über 90 % für den Anschluss an Russland aus**.³⁵ Unabhängige Institute für Meinungsumfragen, darunter zwei US-amerikanische, ermittelten ähnlich hohe Ergebnisse. Die Zustimmung betrug um die 90%.³⁶ Das ist nicht weiter verwunderlich, denn ca. 60% der Bevölkerung sind Russen. Wir können also nicht davon ausgehen, dass die meisten Menschen auf der Krim „befreit“ werden wollen. Das Gegenteil wird der Fall sein, auch weil nach der „Befreiung“ sogenannten Kollaborateuren Strafverfolgung drohen würde. Im März 2022 verabschiedete die Ukraine ein Anti-Kollaborationsgesetz, in dessen Folge Menschen aus den zurückeroberten Gebieten Cherson und Charkiw drastischen Verhören ausgesetzt waren. Tausende Menschen flohen aus Angst vor Verfolgung nach Russland.³⁷

Auch die **Autonomiebestrebungen** der Regionen Donezk und Lugansk erfolgten, weil die

32 - Die Minsker Abkommen wurden nicht eingehalten, Punkt 5,

<https://www.kasseler-friedensforum.de/pdf/FragenundAntworten3-mitFu%C3%9Fnoten12Juli22.pdf>

Warum die Minsker Abkommen gescheitert sind: <https://www.freitag.de/autoren/lutz-herden/donbass-woran-minsk-ii-gescheitert-ist>

33 - <https://www.handelsblatt.com/politik/international/russland-konflikt-ukraine-schreibt-beitritt-zur-eu-und-nato-als-ziel-in-die-verfassung/23960650.htm>

34 - Lühr Henken, Der Ukraine-Krieg – immense Herausforderung für die Friedensbewegung, <https://www.kasseler-friedensforum.de/pdf/220405Ukraine-Krieg-immenseHerausforderungf%C3%BCrdieFriedensbewegung.pdf>

35 - Jahresrückblick 2014: Ukraine von Reinhard Lauterbach:

<http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Ukraine1/2014.html>

36 - https://www.mdr.de/heute-im-osten/krim188_page-1_zc-43c28d56.html

37 - <https://www.freitag.de/autoren/ingar-solty/vier-tabuisierte-wahrheiten-ueber-den-ukrainekrieg>

Bevölkerung in diesen Gebieten nicht mit dem erzwungenen Regierungswechsel im Zuge des Maidans einverstanden war. Sie besetzten Verwaltungsgebäude und gründeten Volksmilizen, die Angriffe von Faschisten aus der West-Ukraine abwehren sollten.³⁸ Daraufhin **schickte die Kiewer Regierung Panzer in die widerständigen Regionen**. Es folgte ein **8 Jahre andauernder innerstaatlicher kriegerischer Konflikt**, der **weit über 10.000 Tote** forderte. Es ist nicht davon auszugehen, dass alle Menschen aus den Volksrepubliken Donesk und Lugansk für den heutigen „Freiheitskampf“ der Kiewer Regierung brennen.

Des Weiteren fühlen sich hunderttausende potentielle Soldaten dem Freiheitskampf nicht verpflichtet. Männer im Alter von 18 bis 60 Jahren dürfen aus der Ukraine nicht ausreisen und können jederzeit in die Armee eingezogen werden. Bis zu 500.000 russische und ukrainische Soldaten sollen im Ukraine-Krieg getötet oder verletzt worden sein. (Stand August 2023)³⁹ Daher ist es nicht weiter erstaunlich, dass so viele versuchen sich dem Kriegseinsatz zu entziehen. **Nach der EU-Statistikbehörde Eurostat sollen sich in den 27 EU-Staaten sowie in Norwegen, der Schweiz und Lichtenstein mehr als 650.000 ukrainische Männer im wehrfähigen Alter befinden.** (Stand September 2023)⁴⁰ Kiew erhöhte den Druck auf die Europäische Union diese Leute auszuliefern, denn auf ukrainischer Seite werden die Soldaten knapp. In der Ukraine sind **Zwangsrekrutierungen auf öffentlichen Plätzen**, vor denen in sozialen Netzwerken und über Apps gewarnt wird, an der Tagesordnung. Viele Männer trauen sich kaum noch aus dem Haus.⁴¹ Inzwischen ist ein Markt für Schleuser und Korruption zum Erhalt falscher Papiere, vor allem für Untauglichkeitsbescheinigungen entstanden.⁴² **Auch die Zahl der studierenden Männer hat stark zugenommen**, weil sie als Studierende erst einmal nicht eingezogen werden.⁴³

9. „Ein Siegfrieden ist für die Ukraine mit ausreichend militärischer Unterstützung möglich. Deswegen ist es unbedingt notwendig schwere Waffen wie Panzer, Kampfflugzeuge und Marschflugkörper zu liefern und die Ausbildung der Soldaten durchzuführen.“

Auch das Recht auf Selbstverteidigung entbindet die Regierung in Kiew und die sie unterstützenden Staaten nicht von der Verpflichtung – nicht zuletzt gegenüber dem eigenen Volk - Vernunft walten zu lassen, sich der Steigerung von Gewalt und Zerstörung nicht hinzugeben. **Auch während des Krieges darf das stete Bemühen um eine diplomatische Lösung nicht nachlassen.**

Die Anhänger von Waffenlieferungen arbeiten mit völlig unrealistischen Spekulationen. Russland hält seit dem 24. Februar 2022 ein Terrain von ca. 100.000 Quadratkilometern besetzt. Das entspricht fast der Fläche der Niederlande, Belgiens und der Schweiz zusammen. Nimmt man die Krim dazu, die Kiew zurückholen will, ist das ein Territorium in der Größenordnung Englands. **Es ist davon auszugehen, dass die Ukraine den Krieg nicht gewinnen kann**, auch wenn noch so viele Waffen geliefert werden.⁴⁴

38 - Reinhard Lauterbach, Bürgerkrieg in der Ukraine, S. 120, edition berolina

39 - <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-fast-500-000-tote-und-verletzte-soldaten-KTV2E4RO2BLKLAT4WZTCUOSTBQ.html>

40 - <https://www.fr.de/politik/kiew-ukraine-krieg-wehrpflichtige-verweigerer-regeln-armee-streitkraefte-odessa-zr-92529589.html>

41 - <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-rekruten-armee-101.html>

Mai 2023: <https://www.derstandard.de/story/2000146470533/ukrainisches-militaer-sucht-ersatz-fuer-muede-frontsoldaten-doch-nicht-alle>

42 - <https://www.fr.de/politik/korruption-ukraine-krieg-wolodymyr-selenskyj-fahnenflucht-militaer-kriegsdienst-92499887.html>

43 - <https://taz.de/Mobilmachung-der-Ukraine/!5955316>

44 - Peter Wahl, Verhandlungen statt Siegfrieden, Pkt.Realismus
<https://www.rosalux.de/news/id/47767/verhandlungen-statt-siegfrieden>

Vor allem die Krim wird für Russland ganz sicher nicht zur Disposition stehen. Der Marinestützpunkt ist essentiell für die Sicherheitsinteressen des Landes und die Bevölkerung in ihrer großen Mehrheit ist für die Anbindung an Russland.

Der Krieg hat sich zu einem **Stellungs- und Abnutzungskrieg** entwickelt. **General a.D. der Luftwaffe Harald Kujat warnt**, dass der Krieg in eine **Pattsituation** eingetreten sei, und ihn „niemand gewinnen“ könne „weder Russland (...) noch die Vereinigten Staaten und schon gar nicht die Ukraine.“ Ein Festhalten am Siegfrieden kann deswegen nur bedeuten, **dass die Zerstörung der Ukraine unaufhaltsam weitergeht und die NATO immer weiter in den Krieg hineingezogen wird.** Es würde wahrscheinlich bedeuten, dass irgendwann NATO-Soldaten an der Seite der Ukraine kämpfen, weil es in der Ukraine nicht mehr genug Soldaten gibt, die das Kriegsgerät aus dem Westen bedienen können. Das wäre der 3. Weltkrieg.⁴⁵

Die **sozialen Konsequenzen für die ukrainische Bevölkerung** sind schon jetzt dramatisch und werden in den Wintermonaten noch drastischere Formen annehmen. Das wird Auswirkungen auf die militärische Lage und die politische Stimmung haben. Die üblichen Phrasen der Führung von Heldentum und sicherem Endsieg werden die Menschen nicht satt machen.⁴⁶

10. „Die Ukraine hat ein Recht auf territoriale Integrität und muss sich gegen einen Angriff verteidigen können.“

Dazu Ex-UN-Diplomat Michael von der Schulenburg:

*„Ein im Westen ständig wiederholter Vorwurf ist, dass **Russlands Angriffskrieg** gegen die Ukraine **völkerrechtswidrig** ist und **die Ukraine damit nicht nur das Recht hat sich zu verteidigen**, sondern auch **das Recht hat**, andere Staaten bei der Verteidigung **um Hilfe zu bitten**. Das ist unbestreitbar, da diese Aussage auf der UN-Charta beruht. **Aber gibt die UN-Charta damit dem Westen auch das Recht, diesen Krieg beliebig fortzusetzen, einen militärischen Sieg über Russland anzustreben und aus diesen Gründen alle Friedensbemühungen zu verweigern? Sicherlich nicht!***

***Denn im Kern ist die UN-Charta eine gegenseitige Verpflichtung aller Mitgliedsländer, Konflikte friedlich zu lösen; nur darauf beruht der allgemeine Bann der Anwendung militärischer Gewalt zu politischen Zielen (...)** Die Charta ist **zuerst ein Friedensgebot** und erst dann ein Kriegsverbot! Es ist dieser Aspekt des Friedensgebotes, der mit einer militärischen Logik bricht, die in der Vergangenheit zu so vielen Kriegen gerade in Europa geführt hatte. Wenn heute wieder damit argumentiert wird, dass ein Frieden nur durch Waffengewalt – also durch Krieg – errungen werden kann, ist das ein Rückfall in die kriegerischen Zeiten vor der UN-Charta.“⁴⁷*

11. „Sanktionen sind eine gute Maßnahme, um Russland in die Knie zu zwingen.“

Das Ziel, Russland mit Sanktionen vom Krieg abzuhalten, ist gescheitert. Sie werden dennoch aufrechterhalten mit gravierenden Folgen für die ärmere Bevölkerung, nicht nur in Europa, sondern weltweit.

Die Folgen der Sanktionen für die russische Wirtschaft waren bisher überschaubar: Im Jahr 2022 schrumpfte die Wirtschaftsleistung Russlands um rund 2 %. Das war weit weniger als erwartet.

45 - Ingar Solty: <https://www.freitag.de/autoren/ingar-solty/vier-tabuisierte-wahrheiten-ueber-den-ukrainekrieg>

46 - Peter Wahl, Verhandlungen statt Siegfrieden, Pkt.Realismus
<https://www.rosalux.de/news/id/47767/verhandlungen-statt-siegfrieden>

Siehe auch Umfrage in Ukraine: <https://www.jungewelt.de/artikel/457530.krieg-in-der-ukraine-ukrainer-f%C3%BCr-siegfrieden.html>

47 - <https://www.emma.de/artikel/verpflichtung-zum-frieden-340191>

Für 2023 und 2024 prognostiziert der IWF für Russland sogar ein leichtes Wachstum. Was sind die Gründe dafür? Russland konnte im Jahr 2022 unerwartet hohe Exportgewinne einfahren, da die Energiepreise sofort krisenbedingt stark anstiegen. Dies erlaubte der russischen Regierung, russische Unternehmen massiv finanziell zu unterstützen und die erste Krise zu entschärfen. In der zweiten Jahreshälfte 2022 gingen diese Einnahmen zwar wieder zurück, gleichzeitig stieg aber der Handel mit anderen Ländern, insbesondere mit China. Russland hat sich also Handelsalternativen gesucht und versucht durch innerstaatliche Maßnahmen die Folgen der Sanktionen abzufedern.⁴⁸

In der EU hingegen führen die Sanktionen zur Verteuerung von Energie und Rohstoffen und damit auch zu steigenden Kosten aller Waren.⁴⁹ **Vor allem die ärmere Bevölkerung wird dadurch an ihre Grenzen gebracht.**

Russland will das Abkommen über die Ausfuhr ukrainischen Getreides nicht verlängern, wenn seine Getreide und Düngemittelausfuhren durch Sanktionen weiter behindert werden.⁵⁰ **Die Verknappung der Lebensmittel sowie stark gestiegene Energiekosten** führen zu hohen Lebensmittelpreisen. **In Ländern des globalen Südens**, in denen durch Dürren, Misswirtschaft und Kriege ohnehin schon viele Menschen bedroht sind, **ist die Ernährungssicherheit stark gefährdet.**⁵¹ **Russland hat deshalb die kostenlose Lieferung von Getreide an eine Reihe afrikanischer Staaten zugesagt.**⁵² Die Hauptabnehmer des ukrainischen Getreides waren jedoch nicht die ärmeren Länder, sondern China, Spanien, die Türkei und weitere EU-Staaten.⁵³

12. „Verhandlungen sind zwecklos, denn Russland würde sich auf nichts einlassen. Die russische Regierung versteht nur die Sprache der militärischen Gewalt. Frieden mit Russland ist über Verhandlungen nicht möglich.“

Der Krieg hätte schon im Vorfeld durch Verhandlungen verhindert werden können: Im Jahr 2021 nahmen die Spannungen zwischen Russland, den USA und der Nato zu. Russland forderte: *„Die Nato sollte sich verpflichten, keine neuen Mitglieder mehr aufzunehmen und von jeder Form militärischer Aktivität in der Ukraine und anderen Nachbarstaaten Russlands absehen. Zudem sollte das Bündnis seine militärische Infrastruktur auf den Stand von 1997 zurückbauen. Die USA sollten ihre Atomwaffen aus Europa abziehen.“*⁵⁴ **Noch bis kurz vor Kriegsbeginn wiederholte Russland ganz klar seine Forderungen nach Neutralität der Ukraine und einem Ende der NATO-Osterweiterung.** Es gab jedoch keine Bereitschaft der NATO-Staaten hierüber mit Russland zu verhandeln.⁵⁵

Auch als der Krieg schon lief, wäre im April 2022 noch eine Verhandlungslösung möglich gewesen. In Istanbul waren die Konfliktparteien bereits auf einem guten Weg. Die Ukraine erklärte sich bereit, ein neutraler Staat zu werden, wenn andere Staaten Sicherheitsgarantien geben würden, Russland wollte mit dem Rückzug seiner Truppen beginnen und die Zukunft der besetzten Gebiete sollte innerhalb von 15 Jahren diplomatisch, unter ausdrücklichem Verzicht auf militärische Gewalt gelöst werden.

48 - <https://www.ifo.de/DocDL/sd-2023-05-sanktionen-russland.pdf>

49 - <https://www.deutschlandfunk.de/inflation-warum-steigen-die-preise-100.html>

50 - <https://www.gtai.de/de/trade/russland/branchen/handel-mit-duengemitteln-aus-russland-von-sanktionen-ausgenommen-1004736>
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/hunger-getreideabkommen-ukraine-krieg-russland-100.html>

51 - <https://www.welthungerhilfe.de/hunger/lebensmittelpreisanstieg-hunger>

52 - <https://www.deutschlandfunk.de/putin-verspricht-gratislieferungen-von-getreide-an-beduerftige-staaten-106.html>

53 - <https://www.agrarheute.com/markt/marktfruechte/geht-getreide-ukraine-fuenf-laender-kaufen-60-prozent-602022>

54 - <https://www.swp-berlin.org/publikation/friedensverhandlungen-im-krieg-zwischen-russland-und-der-ukraine-mission-impossible>

55 - <https://www.deutschlandfunk.de/russland-ukraine-konflikt-nato-osterweiterung-100.html>

Warum hat es kein Verhandlungsergebnis gegeben? War Russland dazu nicht bereit? Nein, es war das westliche Bündnis, das sich verweigerte.

Nach Intervention des damaligen britischen Premierministers Boris Johnson wurde eine Unterzeichnung am 9. April abgelehnt. Die Begründung war: **Der Westen sei für ein Kriegsende nicht bereit.**⁵⁶ Danach lieferte der Westen im großen Umfang schwere Waffen: Panzer, Kampfflieger Marschflugkörper, geächtete Streumunition und panzerbrechende Uranwaffen. Der Krieg intensivierte sich und fordert zunehmend mehr Opfer. Je länger er andauert, desto schlimmer wird die Ukraine zerstört.

Inzwischen gab es einige **Initiativen für Verhandlungen von verschiedenen Staaten.** Zu nennen sind China, eine afrikanische Initiative, Brasilien und Südafrika. **EU-Staaten sind nicht dabei,** obwohl es ein dringendes Interesse der EU sein müsste, dass dieser Krieg schnellstens beendet wird, um eine Eskalation zu verhindern, die zu einem großen Krieg in Europa führt.

Vorschläge für einen Verhandlungsfrieden macht ein Expertenteam in der Berliner Zeitung: *„Beide Kriegsparteien haben nach dem Rückzug der Ukraine aus den Vereinbarungen von Istanbul Vorbedingungen für die Aufnahme von Verhandlungen gestellt. **Der ukrainische Präsident hat Verhandlungen sogar per Dekret verboten.** Auch für die Verhandlungsergebnisse wurden von beiden Seiten Forderungen erhoben, die so nicht realisierbar sind. **Deshalb müsste erreicht werden, dass zunächst alle Bedingungen für die Aufnahme von Verhandlungen fallengelassen werden.** Das chinesische Positionspapier bietet dafür einen vernünftigen Ansatz. Es fordert, die Verhandlungen von Istanbul auf dem damals erreichten Stand wieder aufzunehmen. Eine wichtige Rolle für das Zustandekommen von Verhandlungen fällt den USA zu. **Die USA müssten den ukrainischen Präsidenten zu Verhandlungen drängen. Darüber hinaus müssten sie (und die NATO) zu Rüstungskontrollverhandlungen, einschließlich vertrauensbildender militärischer Maßnahmen, bereit sein.**“⁵⁷*

13. „Inflation und sozialer Niedergang bei uns haben nichts mit dem Krieg in der Ukraine zu tun.“

Die **Bundesbank** schreibt dazu auf ihrer Internetplattform: **Seit Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine würden dessen Auswirkungen die deutsche Wirtschaft jedoch erheblich belasten,** Die Lieferengpässe in der Industrie und im Bau hätten sich wieder verschärft und hohe Energiepreise die Produktion zusätzlich gedämpft. Letztere verstärkten zudem die ohnehin hohe Inflation (...)⁵⁸ Die Sanktionen gegen Russland und vor allem die Reduzierung der Gaslieferungen, die nach der Bombardierung der Nordstream-Pipelines nahezu ganz zum Erliegen kamen, belasten die Wirtschaft. Die **Gaspreise** sind auf Rekordhöhen gestiegen und haben im Jahr 2022 historische Höchststände erreicht. Dadurch erhöhten sich auch die **Preise für Lebensmittel** stark. Unter diesen Entwicklungen hat besonders die ärmere Bevölkerung zu leiden. **Manche Familien** können sich gesunde Ernährung nicht mehr leisten und **drohen zu verelenden.**⁵⁹

56 - Interview mit General a.D. Harald Kujat, https://zeitgeschehen-im-fokus.ch/de/newspaper-ausgabe/nr-1-vom-18-januar-2023.html#article_1460

57 - Professor Dr. Peter Brandt, Professor Dr. Hajo Funke, General a.D. Harald Kujat, Professor Dr. h.c. Horst Teltschik zum Verhandlungsfrieden, Positionen der Kriegsparteien: https://www.berliner-zeitung.de/open-source/ukraine-krieg-ein-frieden-durch-verhandlungen-ist-moeglich-li.386287#_ftnref13

58 - <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/ukraine-krieg-lieferengpaesse-und-inflation-belasten-deutsche-wirtschaft-891386>

59 - <https://www.dw.com/de/eu-gasversorgung-geht-auch-ohne-russland/a-66672977>
<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/interview-armutsforscher-butterwegge-steigende-preise-armut-kinder-in-bw-100.html>

Überall soll gespart werden, um den Bundeshaushalt zu entlasten, nur beim Militäretat nicht. Die Finanzierung von Waffenlieferungen und Aufrüstung ist kein Problem, während bei Krankenkassen und Pflegeversicherung die Bundeszuschüsse gestrichen werden sollen.⁶⁰ Der Militäretat soll um rund 1,7 auf 51,8 Milliarden Euro steigen. Aus dem Sondervermögen der Bundeswehr stehen darüber hinaus rund 19,2 Milliarden Euro bereit.⁶¹

Seit Kriegsbeginn hat die Bundesregierung der Ukraine Hilfen im Gesamtwert von rund 24 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um humanitäre Unterstützung, direkte Zahlungen und Waffenlieferungen.⁶² Für das Jahr 2024 will die Bundesregierung die Militärhilfe für die Ukraine verdoppeln.⁶³ Es wird sichtbar: **der Krieg wird aus Steuermitteln finanziert, belastet deshalb die Wirtschaftsentwicklung, behindert Klimaschutz, gefährdet soziale Errungenschaften und schürt Inflation.**

14. „Wenn kein Gas mehr aus Russland kommt, sind die Chancen besser, dass konsequente Maßnahmen gegen den Klimawandel vorangebracht werden können.“

Lange hat Deutschland seine Gaslieferungen zum größten Teil über Pipelines aus Russland bekommen. Seit dem Frühling 2022 fließt gar nichts mehr. Deutschland ersetzt das russische Gas inzwischen durch Lieferungen aus anderen Ländern. Das meiste Gas wird aktuell aus Norwegen über ein Offshore-Pipelinesystem importiert.⁶⁴ Weitere Lieferanten sind Belgien und die Niederlande. Beide Länder haben große Häfen mit Flüssiggasterminals.⁶⁵

Flüssiggas (LNG) ist im Vergleich zu Gas aus Pipelines wesentlich klimaschädlicher. Das Beratungsbüro Energy Comment benennt, dass zusätzlich zum Methanverlust- bei der Förderung und dem Pipelinetransport- ein hoher Energieaufwand für die LNG-Verflüssigung, den Transport mit fossil angetriebenem Spezialschiffen und die erneute Umwandlung zu Gas am Zielort nötig ist. Die Treibhausgaswirkung von LNG liegt demnach um mindestens 50 Prozent über den gängigen Emissionsfaktoren von Erdgas.⁶⁶ Die EU- Länder beziehen Flüssigerdgas vor allem aus den USA, Katar, Nigeria, Russland und Algerien. Bei LNG aus den USA und Australien handelt es sich oft um **Fracking-Gas**. Das ist aufgrund von Leckagen noch klimaschädlicher als konventionelles, fossiles Gas. **LNG mit hohem Fracking-Anteil aus den USA ist über sechsmal und aus Australien rund 7,5-mal klimaschädlicher als Pipeline-Gas aus Norwegen.** Die Bundesregierung plant bis zu sieben neue LNG-Terminals, mit einer Kapazität von 70 Prozent des deutschen Gasverbrauchs. Das ist der **Einstieg in eine langfristig sehr klimaschädliche Energieversorgung.**⁶⁷

15. „Die Friedensbewegung verteidigt Putin und steht rechtsradikalen Kräften, wie der AfD, nahe. Die Friedensbewegung gehört zur Querfront.“

Wesentliche Merkmale der Friedensbewegung sind mit rechten Positionen niemals vereinbar.

Die Friedensbewegung:

1. ist gegen jeden Krieg, für Deeskalation und Verhandlungslösungen

60 - <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/haushalt-kabinett-sparen-eltern-geld-pflege-bafoeg-bahn-radwege100.html>

61 - <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/gruenes-licht-im-kabinett-verteidigungsetat-2024-5648648>

62 - <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/deutschland-hilft-der-ukraine-2160274>

63 - <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-krieg-deutschland-militaerhilfe-nato-100.html>

64 - <https://www.equinox.de/erdgas>

65 - <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/gasversorgung-energiesicherheit-deutschland-pipelines-russland-100.html>

66 - <https://www.agrarheute.com/energie/gas/lng-gas-deutlich-klimaschaedlicher-offizielle-zahlen-nahelegen-602488>

67 - <https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energie/wende/gasausstieg/lng-sechs-mythen>

2. ist gegen Waffenlieferungen und für Abrüstung
3. ist antifaschistisch, internationalistisch und bekämpft nationalistische Positionen rechter Kräfte
4. ist solidarisch mit Geflüchteten, für Bleiberecht und sichere Fluchtrouten
5. ist gegen jeden Rassismus
6. ist für Kriegsdienstverweigerung und Deserteure
7. ist für gewaltfreie Lösungen und zivilen Widerstand
8. positioniert sich für sozial Benachteiligte
9. kritisiert soziale Ungleichheit in aller Welt
10. ist für konsequente Maßnahmen gegen den Klimawandel

Auch der Vorwurf der Rechtsoffenheit, weil wir angeblich Putin verteidigen würden, ist nicht haltbar, denn es geht uns nicht darum, Putin zu verteidigen, sondern zu beleuchten, worin die Ursachen des Krieges liegen.

In bewaffneten Konflikten ergreifen wir Partei für keine der kriegsführenden Seiten, sondern für alles, was der Deeskalation und der Herstellung des Friedens dient. Kriege zu beenden erfordert deshalb die Ursachen aufzudecken und zu beseitigen, die den Krieg hervorgerufen haben. **Eine völlig einseitige Betrachtung, die die alleinige Schuld nur bei Russland sieht, dient der Kriegspropaganda und führt zu einer Befürwortung von Aufrüstung, Waffenlieferungen und weiterer Kriegseskalation.**

Eine Zusammenarbeit mit rechtsradikalen Kräften widerspricht den aufgeführten Positionen der Friedensbewegung.

Die Behauptung, die Friedensbewegung sei rechts offen, dient der Diffamierung der Friedensbewegung, die auf diese Weise mundtot gemacht werden soll. „Denn angesichts der weit verbreiteten Skepsis in der Bevölkerung gegen den amtlichen Bellizismus muss an der medialen Heimatfront mit allen Mitteln das Ziel eines militärischen Siegs der Ukraine mehrheitsfähig gemacht werden.“⁶⁸

16. „Demonstrieren für den Frieden in der Ukraine unterstützt nur die russische Regierung bei ihrem Krieg.“

Klare Positionierungen der Friedensbewegung, die eine breitere Öffentlichkeit erreichen, indem sie möglichst medienwirksam auf die Straße getragen werden, **zielen darauf ab, dass sich unsere Politiker endlich für einen Waffenstillstand und für bedingungslose ergebnisoffene Verhandlungen einsetzen.** Natürlich, wer für einen Siegfrieden der Ukraine plädiert, wird Verhandlungen als einseitig pro-russisch einordnen.

Ein Papier des Kasseler Friedensforums, www.kasseler-friedensforum.de
Stand: 15. November 2023

68 - https://nie-wieder-krieg.org/2023/08/24/diskussionspapier_rechtsoffenheit/